

Star-Aufgebot beim Open Air

Oliver Launer holt mit Howard Carpendale und Saga Show-Größen nach Bassum

Von Robin Grulke

BASSUM • Oliver Launer hat bereits bewiesen, dass er mit Show-Größen umgehen kann. Der Organisator des Bassumer Open Airs holte im vergangenen Sommer Johannes Oerding und Albert Hammond für Konzerte auf das malerische Grundstück der Freudenburg. Für das kommende Jahr macht er Rock- und Schlagerfans ein außergewöhnliches Geschenk: Howard Carpendale und Saga kommen am 16. und 17. Juni nach Bassum.

Dass Schlager-Sänger Howard Carpendale und die kanadische Rockband Saga auf derselben Veranstaltung ihre Musik spielen, hat vor allem einen Grund: „Damit von möglichst vielen der Geschmack getroffen wird“, erklärt Launer. Dabei waren die Kanadier nicht einmal seine erste Wahl: Zuvor hatte er bereits die deutsche Band Silbermond und – mit viel Optimismus – die Toten Hosen kontaktiert. Deren Agenturen haben seine Idee allerdings schnell für unmachbar erklärt. „Fragen kostet nichts“, sagt Launer und lacht.

„Carpendale fand die Location gut“

„Die Agenturen sind immer die größte Hürde“, weiß er mittlerweile. Und die gilt es kreativ zu überwinden: Das Bassumer Open Air war in diesem Jahr ein solcher Erfolg, dass Launer kurzerhand Aufnahmen vom Event – zu-



Martin Freye (v.l.) von der Wirtvereingung, Oliver Launer und Hermann Karnebogen von der Avacon präsentieren das Plakat des Bassumer Open-Airs 2017. • Foto: Grulke

sammen mit Reaktionen der Fans in sozialen Netzwerken – an die Agentur von Carpendale und Saga schickte. Die zeigte sich begeistert von den Auftritten der beiden Musiker Johannes Oerding und Albert Hammond, sodass nur noch die Zustimmung der Akteure fehlte. „Carpendale fand die Location gut“, so die trockene, aber gern gehörte Meinung von Schlagersänger Saga sei auch sofort einverstanden gewesen.

Natürlich legen Show-Routinieren wie Carpendale und Saga auch großen Wert auf die bestmögliche Technik für ihren Auftritt. Die wäre mit der aktuellen Stromversorgung allerdings nicht zu bewältigen gewesen. Prüfende

Elektriker teilten Oliver Launer nach einem kurzen Test auf dem Gelände nur das ernüchternde Ergebnis mit: „Entweder Licht oder Ton. Beides geht nicht.“

Um die Leistung auf die nötigen 200 Kilowatt zu erhöhen, hat die Avacon mit Unterstützung der Stadt Bassum neue Kabel gelegt. Passend dazu wurden außerdem der Boden vor der Konzertmuschel ausgetauscht und Drainagen auf dem Gelände verlegt. Das Budget für das kommende Open Air habe sich im Vergleich zu diesem Jahr verdoppelt. „Carpendale ist eben schon eine andere Hausnummer“, so der Organisator.

Neben der Technik, den Hauptakteuren sowie der

Wirtvereingung, welche die Versorgung der Gäste übernehmen wird, sind natürlich auch die Vorbands ein wichtiger Teil eines Konzerts. Bevor Saga am Freitag, um 21 Uhr, die Bühne betritt, spielt ab 19 Uhr der Blues-Sänger Eloi Dias gefolgt von der Status-Quo-Coverband „Quo“.

Am Samstag wärmen ab 20 Uhr die Schlagersängerin Nadine Prinz und eine Stunde später Nino de Angelo die Bühne für Howard Carpendale auf.

Oliver Launer ist zufrieden mit der Planung für das Open Air 2017. Er hat es geschafft, dem Bassumer Publikum außergewöhnliche Konzerte in einer Location mitten in der Stadt zu bieten. Die Musiker habe der Veranstalter extra dafür ausgesucht: „Die passen nach Bassum“, so Launer.

Tickets

Tickets für beide Konzerte werden ab Sonnabend, 12. November, um 9 Uhr sowohl bei Papier und Tinte in Bassum als auch bei Nordwest-Ticket verkauft.

Bei Papier und Tinte gibt es ausschließlich Stehplätze zu kaufen. Karten bei Nordwest-Ticket können sowohl online als auch in allen Filialen der Kreiszeitung erworben werden.

Saga (Freitag, Stehplätze): ab 40,95 Euro bei Nordwest-Ticket und Papier und Tinte
Howard Carpendale (Samstag, Sitz- und Stehplätze): ab 58,90 Euro
www.nordwest-ticket.de